

Streuobstwiesen in Mörfelden-Walldorf

Streuobstwiesen sind eine charakteristische Kulturlandschaft unserer Heimat. Streuobstwiesen werden meist extensiv bewirtschaftet, es werden keine chemischen Pflanzenschutzmittel und Düngemittel eingesetzt.

Dadurch stellen Streuobstwiesen einen wichtigen Lebensraum für über 5.000 Pflanzen- und Tierarten dar. Viele davon sind vor dem Aussterben bedroht und finden hier einen wichtigen Rückzugsort. Ebenso findet man hier eine große Sortenvielfalt, besonders für alte Obstsorten.

Auch in Mörfelden-Walldorf tragen die Streuobstwiesen mit etwa 1.500 Bäumen zum naturnahen Stadtbild bei. Die Stadt möchte den Erhalt dieser wertvollen Ökosysteme sichern und die Nutzung der örtlichen Streuobstwiesen stärken.

Wo gibt es mehr Informationen zum Thema?

Auf der Homepage der Stadt Mörfelden-Walldorf sind alle Informationen nochmal zum Nachlesen:

www.moerfelden-walldorf.de



Das Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft bietet viele Informationen zu dieser und vielen weiteren Aktionen sowie zum Thema Lebensmittelverschwendung:

www.deutschland-rettet-lebensmittel.de

www.zugutfürdietonne.de

Allgemeine Informationen zum Thema:

www.umwelt.hessen.de/naturschutz/streuobstwiesenstrategie

www.bund-naturschutz.de



Gelbes Band – hier darf Obst geerntet werden!

MöWa macht mit!

Was ist das Gelbe Band?

Wer auf seinem Grundstück Obstbäume oder Sträucher hat, diese aber nicht selbst erntet, kann sie mit einem gelben Band markieren.

Damit bekommen alle Bürger:innen die Möglichkeit, an den Früchten teilhaben zu können.

Wer dieser Einladung auf ein fremdes Grundstück nachkommt, sollte daher Rücksicht darauf nehmen, nichts zu beschädigen und respektvoll mit der Natur und dem Eigentum des Anbieters umzugehen.

Es darf für den Eigenbedarf gesammelt und gepflückt werden, es sollte aber genug für andere übrigbleiben.

Gelbe Bänder werden nur von den Eigentümern auf- und abgehängt. Die Bänder und Anhänger sind biologisch abbaubar.

Was gibt es zu beachten?

- › Wo ein gelbes Band hängt, darf geerntet werden.
- › Keine Leitern und andere Kletterhilfen verwenden.
- › Auf tiefhängende Äste, Löcher im Boden und andere Verletzungsmöglichkeiten achten.
- › Ernten auf eigenes Risiko.
- › Keine Pflanzen oder fremdes Eigentum beschädigen.
- › Nur reifes Obst pflücken. Fallobst kann vom Boden aufgesammelt werden.
- › Nur für den eigenen Haushalt ernten, um anderen eine Chance zu lassen.
- › Baumeigentümern wird empfohlen Haftungsfragen mit ihrer Versicherung zu besprechen.

Wichtig ist der respektvolle Umgang mit der Natur und fremden Eigentum!

Wie kann ich mein Obst anbieten?

Sie erhalten die gelben Bänder, spezielle Baumanhänger und weiteres Informationsmaterial am Rathaus Mörfelden im Umweltamt.

Umweltamt
Westendstraße 8
64546 Mörfelden-Walldorf

Öffnungszeiten:

Mo-Mi, Fr: 08:30 – 12:00 Uhr

Do: 14:00 – 18:00 Uhr

Kontakt:

Umweltamt@moerfelden-walldorf.de

Tel: 06105- 938 444

Auf unserer Partnerwebseite kann der Standort auf einer digitalen Karte registriert werden, damit er für Interessierte sichtbar ist.

www.mundraub.org